

Fachverband der Stein- und
keramischen Industrie
Berufsgruppe Betonfertigteile
Wiedner Hauptstraße 63
Postfach 329
1045 Wien



Stadt+Wien

Magistrat der Stadt Wien
MAGISTRATSABTEILUNG 39
Prüf-, Überwachungs- und
Zertifizierungsstelle der Stadt Wien
VFA – Labors für Bautechnik
Standort: Rinnböckstraße 15
A-1110 WIEN
Tel.: (+43 1) 79514-8039
Fax: (+43 1) 79514-99-8039
E-Mail: post@ma39.wien.gv.at
Homepage: www.ma39.wien.at

MA 39 – VFA 2010-1214.03

Wien, 25. Jänner 2011

Klassifizierungsbericht

zum

Feuerwiderstand von nichttragenden raumabschließenden Wänden aus Betonstein-Mauerwerk mit einer Mindestdicke von 100 mm



Auftraggeber:

Fachverband der Stein- und keramischen Industrie der Wirtschaftskammer
Österreich:

- Aichinger Hoch- u. Tiefbau GmbH
- Dipl.-Ing. Werner Goidinger, Bau- & Betonwaren GmbH
- Frühwald GesmbH & Co KG
- Harml Baustoffwerk - Sepp Harml GesmbH
- Ing. Hans Lang Gesellschaft mbH
- Johann Eisl GmbH
- Kammel Ges.m.b.H.
- Katscher Betonwerk Metnitzer & CoKG
- Koch – Rohrbach
- Pabst GesmbH Hochbau - Tiefbau – Betonwerk
- Ramböck GesmbH Betonwerk-Baustoffe
- SBW – Salzburger Bausteinwerk Ges.m.b.H.
- Semmelrock Ebenseer Baustoffindustrie GmbH

Auftragsdatum:

24. August 2009

Beurteilungsgrundlage:

Prüfberichte: MA 39 – VFA 2010-1215.01, MA 39 – VFA 2010-1217.01

Kurzbeurteilung:

Unter Heranziehung der ÖNORM EN 13501-2 werden die oben ange-
gebenen nichttragenden Wände bezüglich ihres Feuerwiderstandes in
die jeweiligen Klassen (siehe Tabelle unter Punkt 5) eingereiht.

Dieser Klassifizierungsbericht umfasst 4 Seiten.

Prüfungen beziehen sich ausschließlich auf die
Prüfgegenstände. Alle Seiten des Berichtes sind mit
dem Amtssiegel der Stadt Wien versehen.
Veröffentlichung und Auszüge bedürfen der
schriftlichen Bewilligung der MA 39.
Bitte beachten Sie die derzeit gültigen Allgemeinen
Geschäftsbedingungen der MA 39 im Internet unter
<http://www.ma39.wien.at>.

Akkreditiert als Prüf- und Inspektionsstelle gemäß AkkG per Bescheid des Bundesministeriums
für Wirtschaft und Arbeit auf Basis der ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17025 und der
ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17020, PSID 69; PSID 98; PSID 155
Akkreditiert als Prüf- und Überwachungsstelle gemäß WBAG per Akkreditierungsbescheid des
Österreichischen Instituts für Bautechnik auf Basis der ÖVE/ÖNORM EN ISO/IEC 17025 und
der EN 45004.
Notifizierte Stelle (Notified body) gemäß Bauproduktenrichtlinie (89/106/EWG vom 21.12.1988)
unter der Kennnummer 1140.



Zertifiziert gemäß den Forderungen der ÖNORM EN ISO 9001:2008 und der ÖNORM EN ISO 14001:2004 durch die Quality Austria.

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag : 7:30 – 15:30 Uhr und Freitag: 7:30 – 13:30 Uhr; UID: ATU 36801500
Bankverbindung: Bank Austria, Konto 51428007186 BLZ 12000; IBAN: AT631200051428007186; SWIFT: BKAUATWW; DVR: 0000191

1 Auftraggeber

Fachverband der Stein- und keramischen Industrie der Wirtschaftskammer Österreich:

- Aichinger Hoch- u. Tiefbau GmbH, Wienerstr. 246, 2013 Göllersdorf
- Dipl.-Ing. Werner Goidinger, Bau- & Betonwaren GmbH, Hinterfeldweg 10, 6511 Zams
- Frühwald GesmbH & Co KG, Römerweg 3, 8430 Tillmitsch
- Harml Baustoffwerk - Sepp Harml GesmbH, Alte Bundesstr. 17, 5550 Radstadt
- Ing. Hans Lang Gesellschaft mbH, Vomperbach – Alte Landstraße 44, 6123 Terfens
- Johann Eisl GmbH, Haiden 26, 4820 Bad Ischl
- Kammel Ges.m.b.H., Gewerbestraße 162, 8232 Grafendorf bei Hartberg
- Katscher Betonwerk Metnitzer & CoKG, Nr. 150, 8842 Katsch an der Mur
- Koch – Rohrbach, Schlag 37, 8234 Rohrbach
- Pabst GesmbH Hochbau - Tiefbau – Betonwerk, Neufeld 2, 3361 Aschbach
- Ramböck GesmbH Betonwerk-Baustoffe, Holzhauser Straße 100, 5113 St. Georgen bei Salzburg
- SBW – Salzburger Bausteinwerk Ges.m.b.H., Garnei 133, 5431 Kuchl
- Semmelrock Ebenseer Baustoffindustrie GmbH, Stadlweg 30, 9020 Klagenfurt am Wörthersee

2 Einführung

Dieser Klassifizierungsbericht definiert die Klassifizierung, die den nichttragenden Wänden aus Betonstein-Mauerwerk mit einer Mindestdicke von 100 mm (beidseitig verputzt) in Abhängigkeit der Rohdichte der einzelnen Betonsteinformate, beschrieben in den in Punkt 3.1 angeführten Prüfberichten, in Übereinstimmung mit den in der ÖNORM EN 13501-2 angegebenen Verfahren zugewiesen werden.

3 Details des Bauteils

3.1 Art der Funktion

Die nichttragende Wand wird als ein typenklassifiziertes Bauteil definiert. Ihre Funktion besteht darin, dem Feuer in Hinblick auf Wärmedämmung und Raumabschluss zu widerstehen.

3.2 Beschreibung

Die gegenständlichen nichttragenden Wände werden vollständig in den in Punkt 4 angeführten Prüfberichten, die der Klassifizierung zugrunde liegen, beschrieben.

Kurzbeschreibung:

Die Wände sind aus Betonstein-Mauerwerk hergestellt. Die Wände sind beidseitig verputzt. Eine vollständige Beschreibung der Betonstein-Mauerwerke ist in den angeführten Prüfberichten ersichtlich.



4 Prüfberichte und Prüfergebnisse zur Unterstützung dieser Klassifizierung

4.1 Prüfberichte

Name des Labors	Auftraggeber	Nummer des Prüfberichtes	Prüfverfahren
MA 39 Rinnböckstraße 15 1110 Wien	Fachverband der Stein- und keramischen Industrie Berufsgruppe Betonfertigteile Wiedner Hauptstraße 63 Postfach 329 1045 Wien	MA 39 – VFA 2010-1215.01 vom 11. November 2010 MA 39 – VFA 2010-1217.01 vom 11. November 2010	ÖNORM EN 1364-1

5 Klassifizierung

Diese Klassifizierung wurde in Übereinstimmung mit dem Abschnitt 7.5.2 der ÖNORM EN 13501-2 Durchgeführt und gilt ausschließlich für Betonstein-Mauerwerk aus der Produktion der Projektpartner.

5.1 Klassifizierungstabelle

Gruppe nach ÖNORM EN 1996-1-2	Wanddicke mind. [cm]	Rohdichte mind. [kg/m³]	brandseitig verputzt	Klassifizierung
----------------------------------	-------------------------	----------------------------	-------------------------	-----------------

Gruppe 1				
Leichtbetonsteine	10	1000	ja	EI 180
Betonsteine	10	1800	ja	EI 180

Gruppe 2				
Leichtbetonsteine	10	750	ja	EI 180
Betonsteine	12	1100	ja	EI 180

6 Einschränkungen

6.1 Allgemeines

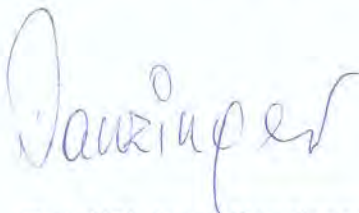
Die Geltungsdauer dieses Klassifizierungsberichtes beträgt längstens 5 Jahre und kann unter Voraussetzung, dass sich die Produkte und der Anwendungsbereich der Produkte nicht verändert nach schriftlichem Antrag wiederum befristet verlängert werden. Sie endet somit spätestens am 25. Jänner 2016. Allenfalls diese Geltungsdauer beschränkende Bestimmungen europäischer Produktnormen sind zu beachten.

Sollten sich grundlegende Prüf- oder Bewertungskriterien ändern, erlischt die Gültigkeit jedoch vor Ablauf der Frist. Weiters erlischt die Gültigkeit, wenn der Antragsteller unzulässige technische Veränderungen vornimmt, die nicht mit dem direkten bzw. erweiterten Anwendungsbereich abgedeckt sind.

6.2 Warnhinweis

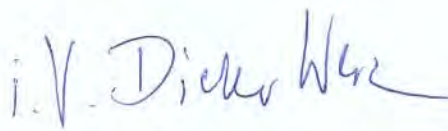
Dieses Dokument stellt keine Typengenehmigung oder Zertifizierung des Produktes dar.

Der Sachbearbeiter:



Dipl.-HTL-Ing.K.Danzinger, MSc
Techn.Amtsrat

Der Laboratoriumsleiter:



Dipl.Ing.Dr.techn.C.Pöhn
Oberstadtbaurat

Der Leiter der Prüf-, Überwachungs-
und Zertifizierungsstelle:



Dipl.-Ing.G.Pommer
Senatsrat

